Die Prosodie rhetorischer im Vergleich zu informationssuchenden Fragen im Isländischen

(Nicole Dehé, Bettina Braun, Daniela Wochner)

Erwin Magel, Erwin de Chantérac

Intro

- Ziel: Untersuchung prosodischer Merkmale rhetorische Fragen (RQs) vs informationssuchende Fragen (ISQs) im Isländischen
- Sprachexterne Beobachtung

Hintergrund & Hypothesen

- Motivation
  - Übliche Vermutung: ISQs und RQs sind prosodisch unterschiedlich
  - Wenige Studien, meist Englisch, kein Vergleich string-identischer ISQs und RQs
- Definitionen
  - RQs (rhetorical questions): Fragen ohne erwartete Antwort (*Isst jemand Zitronen?* Impliziert: *nein*)
  - ISQs (information seeking questions): Fragen, die Informationen einfordern (*Wer isst Zitronen?*)
  - W-Fragen (wer, wo etc.: *wer isst Zitronen?*)
  - Polare Fragen (alle anderen Fragen: *isst jemand Zitronen*)

Hintergrund & Hypothesen

- Isländische Prosodie:
  - Standard-Intonation: Fallend (L%) für beide Fragentypen
  - Polar ISQs: später Anstieg (L*H); w-ISQs: monotonal (H*); RQs: früher Anstieg (LH*)

Hypothesen

- ISQs und RQs unterscheiden sich prosodisch
- Kernakzente, nicht Grenztöne, markieren den Unterschied
- RQs haben längere Dauer in pränuklearen/nuklearen Bereich

Methodik

- 21 Fragepaare (Polar/w) mit ISQ/RQ Kontext, 34 Filler mit unterschiedlichen Satzstrukturen
- Aufgabe: Teilnehmer sollen Fragen so natürlich wie möglich vorlesen
- 17 isländische Muttersprachler (22-32 Jahre) wurden analysiert

Table 1: *Contexts and target polar interrogatives*

Context for ISQ	**Context for RQ**
At a party you offer cake which contains limes. You would like to know which of your guests eat this fruit and whether they would like to try the cake. You say to your guests:	Your aunt offers limes to her guests. However, it is well known that this fruit is too sour for it to be possible to eat it. You say to your aunt:
Target Q: *Borðar einhver límónur?* ('Does anybody eat limes?')	

Table 2: *Contexts and target* wh-*interrogatives*

Context for ISQ	**Context for RQ**
At a party you offer cake which contains limes. You would like to know which of your guests eat this fruit and whether they would like to try the cake. You say to your guests:	Your aunt offers limes to her guests. However, it is well known that this fruit is too sour for it to be possible to eat it. You say to your aunt:
Target Q: *Hver borðar límónur?* ('Who eats limes?')	

Methodik

- Versuchsdurchführung:
- Die Teilnehmer haben zuerst den Kontext auf dem Bildschirm gegeben bekommen, den sie gründlich durchlesen sollten und konnten dann durch Knopfdruck den Fragesatz auf der selben Seite erscheinen lassen, den sie dann so natürlich wie möglich im Sinne des Kontexts vorlesen sollten. Dies durfte bei Fehlern wiederholt werden. Mit Knopfdruck konnten die Teilnehmer dann zur nächsten Seite springen.
- Während des Versuchs wurde kein Feedback gegeben.
- Analyse:
- Phonologisch: Akzenttypen (H, LH etc.) und Grenztöne (L%, H%)
- Phonetisch: Dauer der nuklearen Silbe und des Onsets/Rhymes

Versuchsergebnisse

Grenztöne, Kernakzent und Dauer

Table 3: *Distribution of final boundary tones*

	polar questions		***wh*-questions**	
	ISQ (N=156)	RQ (N=157)	ISQ (N=166)	RQ (N=166)
L%	149 (95.5%)	157 (100%)	146 (88%)	166 (100%)
H%	6 (4%)	0	2 (1.2%)	0
M%	1 (0.7%)	0	16 (9.6%)	0
LM%	0	0	2 (1.2%)	0

- Grenzton fast ausschließlich L% in allen Stichproben
- Kein signifikanter Unterschied zwischen ISQs und RQs

→ **Grenzton spielt keine Rolle bei der Unterscheidung zwischen ISQ und RQ**

Table 4: *Distribution of nuclear pitch accents*

	polar questions		***wh*-questions**	
	ISQ (N=156)	RQ (N=157)	ISQ (N=166)	RQ (N=166)
H*	5	1	80	14
!H*	0	4	16	7
^H*	0	1	4	1
L*+H	79	23	5	3
L*+!H	0	3	0	2
L*+^H	8	18	0	6
L+H*	58	45	42	60
L+!H*	0	18	8	42
L+^H*	6	44	11	31

W-Fragen:

- ISQs haben mehr monotonale Akzente (H*/!H*/^H*)
- RQs haben mehr bitonale Akzente (L+H*/L+!H*/L+^H*)

Polare Fragen:

- Nukleare Akzente sind meistens L+H, aber unterscheiden sich im Zeitpunkt des Anstiegs (Rise)
- ISQs haben öfter späteren Anstieg (L*+H)
- RQs haben öfter früheren Anstieg (L+H*)

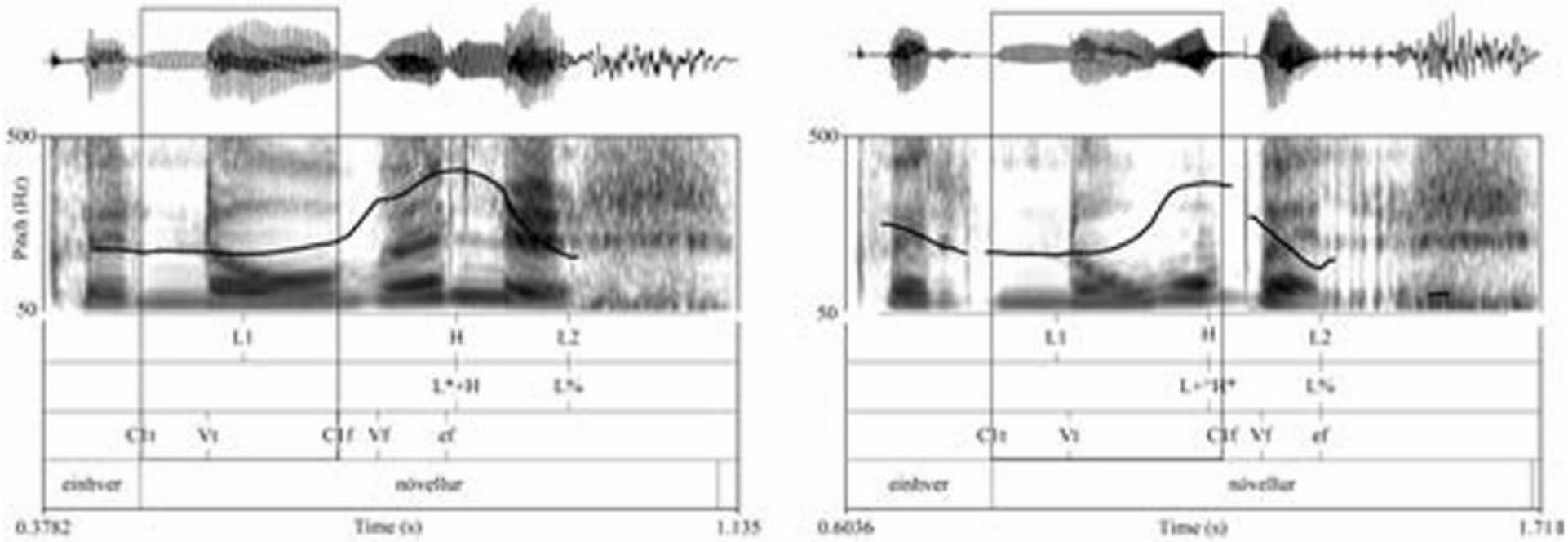


Figure 2: *Late rise (ISQ; left) vs. early rise (RQ; right) in polar questions; same item and speaker as Figure 1; nuclear syllable marked by rectangle; C1t: beginning of stressed syllable, C1f: beginning of syllable following the stressed syllable*

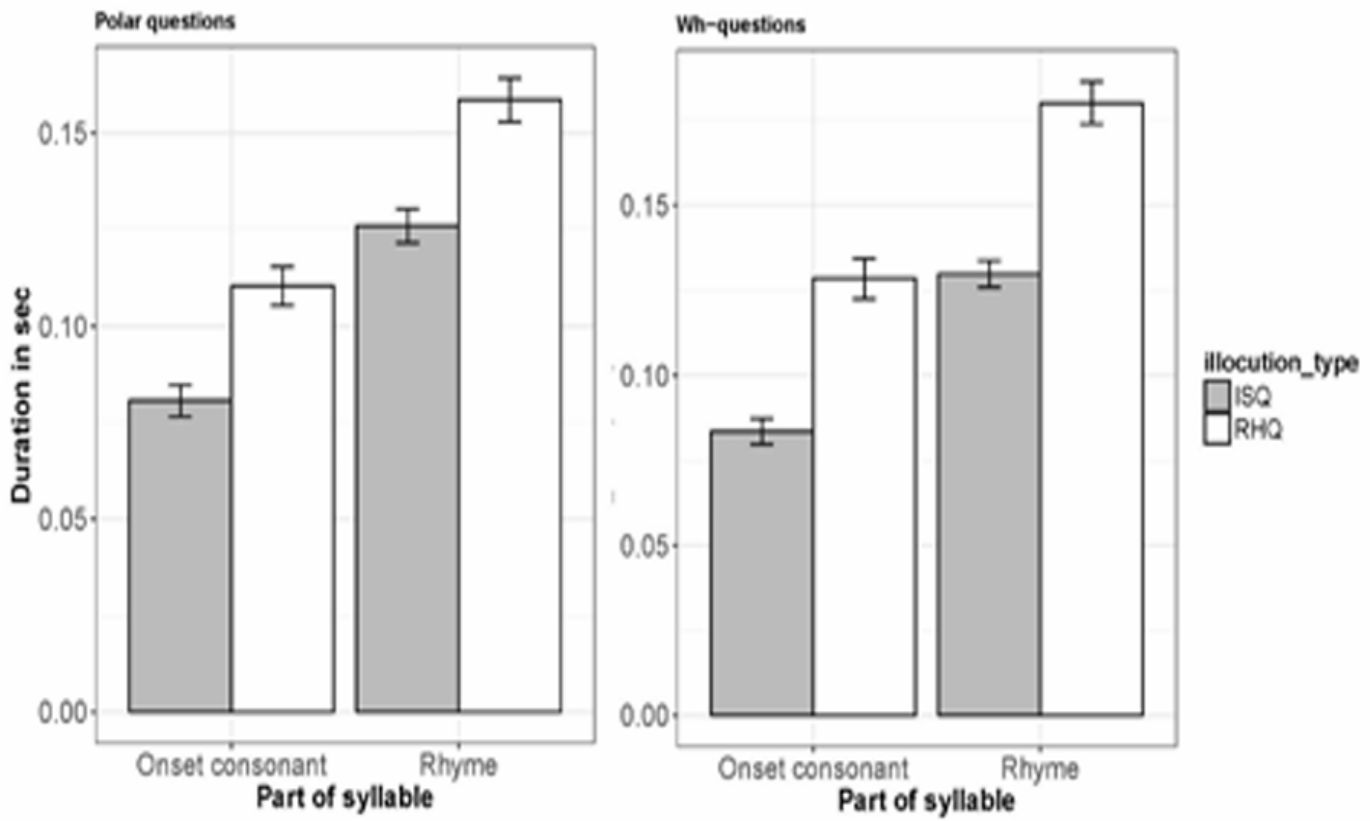


Figure 3: *Duration of onset and rhyme in nuclear syllables; left: polar questions, right:* wh-*questions*

Polare und W-Fragen:

- Nukleare Silbe ist in RQs länger als in ISQs
- Sowohl Onset als auch Reim wird bei der Silbe verlängert

Weitere Verlängerung:

Erstes Wort der Äußerung bei RQs

Erkenntnisse

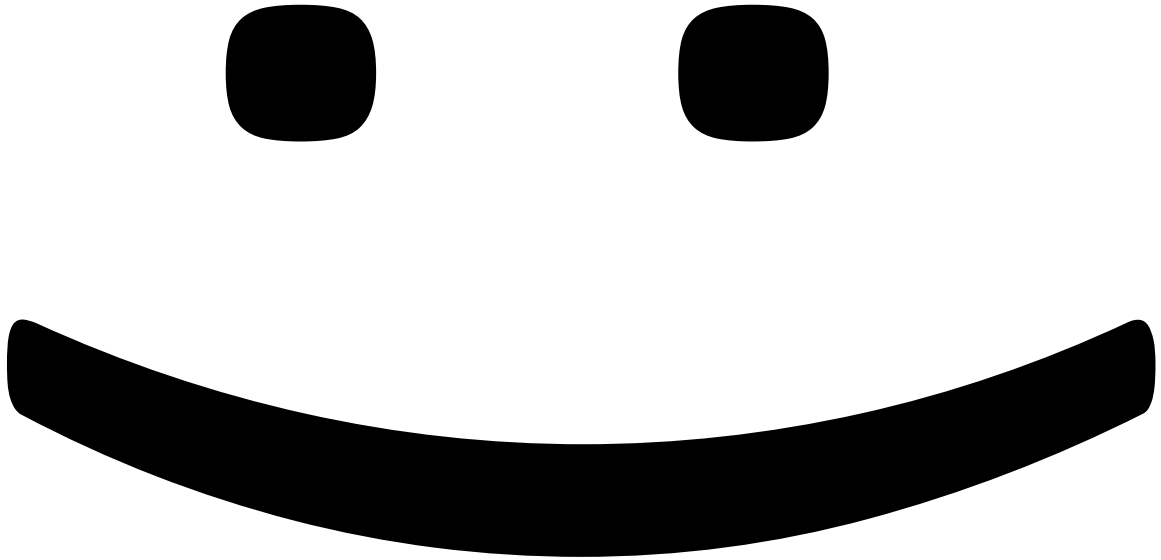
Grenztöne spielen keine Rolle bei der Unterscheidung von ISQs und RQs (einheitlich L%)

Nuklearer Akzent beeinflusst die Unterscheidung zwischen ISQs und RQs (monotonal vs. bitonal)

Dauer spielt eine Rolle

(Erstes Wort der Äußerung und nukleare Silbe länger bei RQs)

Was wir uns überlegt haben…



Vielen
Dank?